

Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen / Kartenbibliothekare

Tätigkeitsbericht 2000

Zusammenfassung

Im Verlaufe des Jahres 2000 fanden zwei Arbeitsgruppensitzungen statt, am 15. Mai in der Pilgermission St. Chrischona bei Basel und am 13. November in der Eidgenössischen Militärbibliothek in Bern. Eine Diskussionsrunde erstellte einen Schlussbericht über die Anwendungspraxis in den schweizerischen Bibliotheken bei der Katalogisierung von Kartenmaterialien nach den Anglo American Cataloguing Rules, 2nd ed. (AACR2).

Jahresbericht

An der Arbeitsgruppensitzung vom 15. Mai 2000 in der Pilgermission St. Chrischona bei Basel wurde zuerst diese durch deren Direktor, Karl Albietz, kurz vorgestellt. Anschliessend zeigte Victor Winteler die Kapelle St. Chrischona und das 1872-73 erstellte Modell des Tempelbergs von Conrad Schick (1822-1901). Am Nachmittag fand die Sitzung statt, an der Marcus Buess über seinen Besuch im Zentrum für Bucherhaltung in Leipzig und Christoph Boldini über die Anschaffungspraxis und Katalogisierungspraxis bei Karten in der Schweizerischen Landesbibliothek berichteten. Es wurde beschlossen, eine Diskussionsrunde unter Leitung von Guolf Juvalta einzusetzen, mit dem Ziel, in den schweizerischen Bibliotheken, die ihre Kartenmaterialien nach den Anglo American Cataloguing Rules 2nd ed. (AACR2) katalogisieren, eine möglichst einheitliche Anwendungspraxis einzuführen. Es fanden sechs Sitzungen statt, als deren Ergebnis am 24. Oktober ein Schlussbericht erstellt wurde. Die vorgeschlagenen Änderungen und Anpassungen wurden inzwischen in allen beteiligten Bibliotheksverbänden genehmigt und gelten nun als verbindliche Katalogisierungsregeln für Karten.

Am 13. November 2000 fand eine weitere Arbeitsgruppensitzung in der Eidgenössischen Militärbibliothek im Bundeshaus statt. Am Morgen führte deren Leiter, Jürg Stüssi-Lauterburg, durch das Bundeshaus. Anschliessend wurde die Bibliothek durch verschiedene Mitarbeiter vorgestellt. Am Nachmittag fand dann die eigentliche Arbeitsgruppensitzung statt.

Durch die IDS (Informationsverbund Deutschschweiz)-Gesamtabfrage ist nun die gleichzeitige Suche nach einer Karte in den deutschschweizerischen Universitätsbibliotheken möglich. Seit dem 1. April 2000 ist Alexandria, der Verbundkatalog der Bundesverwaltung, via WWW abfragbar und damit auch die Karten des Bundesamtes für Landestopographie. Die erste Phase der Erschliessung dieser Karten ist abgeschlossen und damit 10 000 Karten abfragbar. Das ganze Projekt der Kartenerschliessung umfasst 55 000 Karten, wovon 25 000 gedruckte Karten.

Jürg Bühler und Hans-Peter Höhener nahmen an der Tagung des Arbeitskreises der Kartenkuratoren der Deutschen Gesellschaft für Kartographie in Berlin vom 25. bis 26. Mai teil. Jürg Bühler, Hans-Peter Höhener und Thomas Klöti besuchten die 12. Konferenz der Kartenkuratoren von LIBER in Kopenhagen vom 27. bis 30. Juni, wo Jürg Bühler einen Report über Die Kartensammlung und das Internet brachte und die neu aufgebauten Webseiten Education in Map Librarianship vorstellte sowie Hans-Peter Höhener den National Progress Report of Switzerland 1998-2000 vortrug. Hans-Peter Höhener und Thomas Klöti beteiligten sich am 10. Kartographiehistorischen Colloquium in Bonn vom 14. bis 16. September, an dem sie ein Grundsatzreferat über Altkartennutzung in Bibliotheken hielten.

Am 28. Dezember 2000 starb der Kartenhistoriker Arthur Dürst im Alter von 74 Jahren, der das Kartenbibliothekswesen in der Schweiz immer mit Rat und Tat unterstützt hat. Seine reichhaltige Bibliothek an kartographischer Literatur findet in der Landesbibliothek Glarus eine bleibende Stätte.

Hans-Peter Höhener
